Zum 66. Geburtstag: Einblicke ins Leben der Großherzogin Seite 39

Luxemburger Wort

für Wahrheit und Recht

Dienstag, den 22. März 2022 Nummer 68 / Jahrgang 174 www.wort.lu / Telefon: 4993-1 / Abo-Hotline: 4993-9393 / Verleger: Mediahuis Luxembourg

Dreiborn-Randale: Ein Buch als Waffe

Luxemburg. Bei den Ausschreitungen am vergangenen 8. Januar in der Unité de sécurité für straffällige Jugendliche in Dreiborn ist ein Polizeibeamter weit schwerer verletzt worden, als bisher bekannt. Als sechs Minderjährige sich weigern, an diesem Abend ihre Zelle zur Nachtruhe aufzusuchen, greifen sie zunächst Unisec-Mitarbeiter an. Polizisten, die als Verstärkung anrücken, werden dann mit Stühlen und Büchern beworfen. Dabei wird ein Beamter am Auge getroffen und schwer verletzt. *str*

► Lokales, Seite 18-19

Ulrich Tukurs Impuls zur Gelassenheit

Ettelbrück. Auf den ersten Blick ist das alles sehr leichtfüßig: Der deutsche Schauspieler und Musiker **Ulrich Tukur** spielt mit den „Rhythmus Boys" morgen Abend im Ettelbrücker Cape auf. Doch hinter dem Programm voller Spaß und Poesie steckt mehr, als es oberflächlich scheint. Vielmehr schimmert – laut dem Frontmann – dahinter auch der Wunsch, bei allen Problemen die Schönheit am Leben bewusster zu entdecken; ohne zu verdrängen. *deo*

► Kultur, Seite 17

Inhalt

Erlösendes Rennen
Zwei Jahre lang war Schwimmer Pit Brandenburger bei Wettkämpfen unerklärlich langsam. Nun geht es wieder aufwärts. 29

Leitartikel:
Das Büro der Zukunft
Nur schleppend füllen sich die Schreibtische in den Büros. Ein Zurück zum Stand vor der Pandemie wird es nicht geben. 3

Politik	2-8
Wirtschaft	9-15
Kultur	16-17
Lokales	18-25
Notdienste	23
Sport	26-29
Todesanzeigen	32-35
Panorama	39-40

5 450512 000008 20012

Luxemburg: 2,50 € - Ausland: 2,90 €

Verhandlungssache

Nach mehr Gehalt fragen, lohnt sich – Fachkräftemangel stärkt Angestellten den Rücken

Nur nicht verunsichern lassen: Arbeitnehmer haben aktuell gute Karten bei der Gehaltsverhandlung. Foto: Shutterstock

Luxemburg. Während Arbeitgeber, Gewerkschaften und Regierung über den Index streiten, können Arbeitnehmer ihr Glück auch selbst in die Hand nehmen und mehr Gehalt verlangen. Dass alles teurer wird, sollte dabei allerdings nicht das Argument sein. Dafür gibt es genug andere. Früher haben die Unternehmen die Bewerber ausgesucht, heute suchen die Bewerber die Unternehmen aus. Der Fachkräftemangel stärkt die Position vieler Angestellter. Sie sollten den Arbeitsmarkt und ihre Stärken analysieren. Besonders deutschsprachige Bewerber haben bei Gehaltsverhandlungen derzeit gute Karten. Sie werden in allen Branchen Luxemburgs gesucht. Was es bei der Verhandlung zu beachten gilt, erklärt Expertin Inga Moning im Interview. Ein anderer Weg zu mehr Geld ist ein Jobwechsel. Das trifft sich gut: Denn zum ersten Mal seit Beginn der Pandemie findet Luxemburgs größte Jobmesse „Moovijob Day Luxembourg" wieder vor Ort statt. *mab*

► Wirtschaft, Seite 9

Volle Unterstützung für Kiew

US-Präsident Biden berät mit europäischen Verbündeten über die Ukraine

Washington. Vor seiner Reise zum Nato-Krisengipfel in Brüssel hat US-Präsident Joe Biden gestern mit europäischen Verbündeten über den Ukraine-Krieg beraten. An der Schaltkonferenz nahmen Deutschlands Bundeskanzler Olaf Scholz, Frankreichs Präsident Emmanuel Macron, Italiens Ministerpräsident Mario Draghi und der britische Premierminister Boris Johnson teil. Die Staats- und Regierungschefs hätten ihre „ernste Besorgnis über das brutale Vorgehen Russlands in der Ukraine" erörtert. Nach Angaben des Weißen Hauses waren sich die Verbündeten einig, dass sie „die tapferen Ukrainer" weiter mit Militärhilfe unterstützen.

Ein bombardiertes Haus im ukrainischen Dnipro. Foto: dpa

„Ich bin nicht überrascht über die Leistung der ukrainischen Streitkräfte", sagt unterdessen der Militärberater Michael Repass. „Sie gingen zwar in den Krieg mit einer unterlegenen Armee, aber das Kräfteverhältnis gleicht sich immer mehr an", sagt der Experte im LW-Interview. Ein wichtiger Punkt bringt den Ukrainern aus seiner Sicht einen Vorteil: „Sie kämpfen von einer moralisch überlegenen Position, da sie ihr Heimatland gegen eine brutale Aggression verteidigen." *mer*

► Politik, Seite 6-7

Klima: viele Wege, ein Ziel

Luxemburg. Mit den steigenden Energiepreisen hat auch die Diskussion um die Ausrichtung der Energie- und Klimapolitik wieder Fahrt aufgenommen. Während beispielsweise die ADR bei ihrem Parteitag die CO_2-Steuer als unnütz und teuer abstempelt, sieht die Regierung darin einen Lenkungseffekt. Mit der Verlängerung der Prämien um zwei Jahre setzt Blau-Rot-Grün weiter auf die Elektromobilität und plädiert auf EU-Ebene für ein rasches Aus für Verbrenner. Die CSV ihrerseits wünscht sich ein technologieoffeneres Vorgehen; ihr Abgeordneter Paul Galles plädiert zudem für einen pädagogischen Ansatz. *mas*

► Politik, Seite 2